

Die Lage des Königreichs Polen im Jahre 1773 (1773)

Kurzbeschreibung

Nachdem Stanislaus II. August Poniatowski 1762 zum König gewählt worden war, wurde Polen zum Spielball der Großmächte Österreich, Russland und Preußen. Poniatowskis durch die Aufklärung inspiriertes Reformprogramm, das ursprünglich russische Unterstützung genoss, provozierte Auseinandersetzungen innerhalb der mächtigen polnischen Adelsklasse. Die Folge war ein Bürgerkrieg, der in Verbindung mit einem Russisch-Türkischen Krieg zu dem preußischen Vorschlag führte, die osteuropäische Lage durch die Teilung Polens zu stabilisieren. Dies mündete in der teilweisen Zersplitterung des Polnischen Gemeinwesens (auch Adelsrepublik) im Jahr 1772.

Unter dem Titel „Der Kuchen der Könige“ zeigt diese Karikatur, wie die Beteiligten über einer Karte Ostmitteleuropas feilschen: (von links nach rechts) Katharina II. („die Große“) von Russland, Stanislaus II. August Poniatowski von Polen, von dessen Haupt die Krone rutscht, Kaiser Joseph II. von Österreich und Friedrich II. („der Große“) von Preußen.

Quelle



Quelle: Stich von Jean-Michel Moreau le Jeune, 1773.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 30028943. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: Die Lage des Königreichs Polen im Jahre 1773 (1773), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2671>>
[16.07.2024].